Verband medizinischer Fachberufe e.V.

# Lohnfindung im Gesundheitswesen – „Viel Dienst, wenig Verdienst“

equal pay day ,-

Medizinische, Zahnmedizinische und Tiermedizinische Fachangestellte sind **frauendominierte Gesundheitsfachberufe** – ohne sie funktioniert das ambulante Gesundheitswesen nicht.

Sie sorgen u.a. dafür, dass Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte **entlastet**, Patientinnen und Patienten vor, während und nach der Behandlung kompetent **betreut**, Anforderungen an die Hygiene und das Qualitätsmanagement erfüllt, Umweltschutzvorschriften eingehalten, Betriebsabläufe und Terminplanungen **organisiert**, medizinische Geräte bedient, Behandlungen **dokumentiert** werden.

Frauen schätzen an diesen Berufen, dass sie ihre **sozialen Kompetenzen** mit Vielseitigkeit, Abwechslung und **neuen Entwicklungen,** z.B. in der Medizintechnik, verbinden können.

Trotz einer enormen Verantwortung liegen ihre Gehälter oft im **Niedriglohnbereich**. Ein Ausweg aus dieser Situation kann nicht darin bestehen, dass frauendominierte Berufe erst dann eine höhere Wertschätzung und Entlohnung erfahren, wenn mehr männliche Vertreter sie ausüben.

**Am 21.03.2013 ist Equal Pay Day – dann haben Frauen in Deutschland im Durchschnitt so viel verdient, wie Männer bereits am 31.12.2012. Dieser Abstand muss sich ändern!**

## Als Interessenvertretung für Medizinische, Zahnmedizinische und Tiermedizinische Fachangestellte sowie angestellte Zahntechniker/innen fordert der Verband medizinischer Fachberufe e.V. deshalb:

- ✔ **Die Beseitigung geschlechterspezifischer Ungleichheiten, um eine Gleichwertigkeit der bisher von Frauen dominierten Berufe mit den technischen, kaufmännischen und verwaltenden Berufen herzustellen – im Hinblick auf Qualifizierung und Entlohnung**
- ✔ **Die Einführung eines Verbandsklagerechtes, um die Anwendung diskriminierender Arbeitsbedingungen und Entlohnungssysteme zu verhindern**
- ✔ **Die Einführung eines Mindestlohns bzw. einer gesetzlichen Lohnuntergrenze zur Existenzsicherung, die nicht unter derzeit 10 Euro liegen sollte**
- ✔ **Die Verabschiedung eines Gleichstellungsgesetzes für die Privatwirtschaft, u.a. mit der Verpflichtung zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen (Abschaffung der Minijobs)**
- ✔ **Die Änderung des bestehenden Steuersystems, um Chancengleichheit für Männer und Frauen zu garantieren (Gleichstellung)**

**Kontakt: Verband medizinischer Fachberufe e.V.**
**www.vmf-online.de, Tel.: 0231/55 69 59-0**